



Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen Eichenau

Thomas Barenthin,
Marion Behr,
Yasemin Bilgiç,
Markus Brüstle,
Markus Hausberger,
Rike Schiele,
Tina Schulz

Gemeinde Eichenau
Hauptplatz 2
82223 Eichenau

Eichenau, 01.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat beschließt, dass bei Neubauten und/oder Renovierungen von gemeindlichen Liegenschaften Klimaneutralität als zukünftiger Standard im gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes Berücksichtigung findet.

Begründung:

Im Oktober 2019 beschloss der Gemeinderat die Klimaoffensive für Eichenau und bekannte sich zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es noch weiterer Maßnahmen, die über die bisherigen Maßnahmen hinausreichen.

Ein wichtiger und dringend notwendiger Teil ist es, im Gebäudesektor die CO² Emissionen zu senken. Acht Prozent der deutschen Treibhausgas-Emissionen werden durch den Bausektor mit seinen vor- und nachgelagerten Prozessen verursacht, damit hat dieser eine Klimawirkung in Größenordnung des Flugverkehrs der Einwohner Deutschlands.

Die Herstellung von Bauwerken ist mit enormem Energieverbrauch und dementsprechend hohen CO²-Emissionen verbunden. Jeder Baustoff besteht aus einem Rohstoff, der erst zum Baustoff verarbeitet wurde - gerade dieser oft sehr aufwendige Prozess sorgt dafür, dass Baustoffe eine -oftmals- schlechte Ökobilanz aufweisen.



Beispiel Neubau KfW55

Bei einem Neubau (KfW55) macht die graue Energie (<https://www.baustoffwissen.de/kategorie-ausbildung/azubi-ratgeber/hintergrundwissen/graue-energie-bei-baustoffen/>) etwa 50 % des Energieverbrauchs im Lebenszyklus aus.

Da gemäß Klimaschutzplan die Energieversorgung bis 2050 auf Erneuerbare Energien umgestellt wird, liegt der Anteil der grauen Emissionen an den Emissionen über den gesamten Lebenszyklus sogar bei 80%. Gebäude Energie Gesetz (GEG) und KfW-Förderprogramme adressieren nur die Nutzungsphase, somit wird der wichtigste Teil für den Klimaschutz beim Neubau ignoriert.

Um die übergeordneten Klimaschutzziele zu erreichen, müssen jedoch zukünftig auch die sogenannten grauen Energien und die CO²-Emissionen, die zur Herstellung von Baustoffen während des Baus oder zur Entsorgung eines Gebäudes benötigt werden bzw. anfallen, eingerechnet werden. Der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes – von der Baustoffproduktion bis zum Rückbau – ist zu betrachten und auch Primärenergiebedarf und CO²-Emissionen der verwendeten Baumaterialien und eingesetzten Gebäudetechnik müssen in die Bilanz einfließen.

Wir bitten um Unterstützung des Antrages. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Thomas Barenthin
Markus Hausberger

Marion Behr
Rike Schiele

Yasemin Bilgiç
Tina Schulz

Markus Brüstle,